



15. Wahl des Niedersächsischen Landtages 2003

Sande

Gemeinde im Landkreis Friesland (Niedersachsen in Deutschland)

Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS): 03 455 014



Sande

Wahllokal

Daten und Fakten
rund um die

Landtagswahl

02.02.2003

Inhalt

Zahlen: Seitenzahlen (Blattnummern dieser Veröffentlichung)

Quellen

Websites der (Wahl-)Behörden
Jeweilige lokale Presse
Eigene Recherchen

Verwendete Software

Excel (Microsoft 365)
PDF24 (geek Software GmbH)

Gestaltung / Zusammenstellung

Rudolf Perkams
(Impressum auf Blatt 3)

| | | |
|--|---|-------------------------------|
| | 3 | Vorschläge (Fotos, Logos) |
| | 4 | Details zu dieser Wahl |
| | 5 | Ergebn. insg. mit Grafiken |
| | 6 | Diagramm mit lokalen Erg. |
| | 7 | Vergleich mit letzter Wahl |
| | 8 | Karte Wahlbezirke |

| | | |
|--|---|---------------------------|
| | 9 | Ergebnisse Wohngebiete |
|--|---|---------------------------|

Wohngebiete alphabetisch:

- Cäciliengroden
- Gödens
- Mariensiel
- Neustadtgödens
- Sande (Ortsteil)

| | | |
|--|----|-----------------------------|
| | 14 | Ergebnisse Briefwahlbez. |
| | 15 | Muster des Stimmzettels |
| | 16 | Wahlräume dieser Wahl |

Endgültige Wahlergebnisse

Ziel dieser neutralen Veröffentlichung ist es, Wahlergebnisse nachvollziehbar wie möglich darzustellen.

Es werden die vom zuständigen Wahlausschuss in einer öffentlichen Sitzung endgültig festgestellten Ergebnisse aufgeführt. Es sind also eventuell marginale Änderungen gegenüber den am Wahlabend von den Medien genannten Zahlen möglich.

Diese Publikation ist **sehr umfangreich**. So ist für Außenstehende anhand der Wahlbezirksnummer nicht immer erkennbar, welche Fläche der Wahlbezirk umfasst. Deshalb sind die Ergebnisse **zusätzlich nach den im Bewusstsein der Bevölkerung bestehenden Wohngebieten** in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt.

Besonderheit: Briefwahlergebnisse lokal zugeordnet

Der Wahlvorstand eines Wahlbezirks wertet fast immer nur die im Wahlraum abgegebenen Stimmzettel aus (Urnenwahl). Immer beliebter ist jedoch die (vorzeitige) Wahlteilnahme in Form der Briefwahl. Das Bundesverfassungsgericht urteilte mehrfach, dass diesbezügliche wahlrechtliche Regelungen verfassungskonform sind.

Für die Feststellung der Briefwahlergebnisse werden eigene Briefwahlbezirke gebildet und hierfür Briefwahlvorstände berufen. Ein Briefwahlbezirk umfasst in der Regel mehrere Wahlbezirke.

Das Briefwahlergebnis kann (muss nicht) das Wahlverhalten im Wahlbezirk bzw. Wohngebiet in einem anderen Licht erscheinen lassen. Deshalb sind diese Ergebnisse anteilig **auf jeden zugeordneten Wahlbezirk umgerechnet** (siehe nebenstehende Erläuterungen). So wird letztlich das reale Ergebnis eines Wohngebiets erkennbar.

Besonders gestaltete Diagramme

In den Ergebnistabellen sind die Parteien in der gleichen Reihenfolge wie auf dem Stimmzettel aufgeführt (wahlgesetzlich festgelegt). Die Reihenfolge ist deshalb von Wahl zu Wahl unterschiedlich.

Diese Publikation enthält zur Verdeutlichung mancher Teilergebnisse eigene erstellte Diagramme. Um optisch einen Vergleich mit anderen Wahlen und anderen Wahlgebieten zu ermöglichen, sind viele Schaubilder nach einer besonderen Logik gestaltet. So werden nur die Parteien aufgeführt, die auch im Deutschen Bundestag vertreten sind. Es gilt das dort für die Zuweisung der Sitze verwendete **Parteienspektrum**. Die Partei LINKE ist z.B. tatsächlich auch links platziert.

Kleinräumige Aufteilung der Briefwahl-Ergebnisse

In diesem Ort wurde wegen der erwarteten Menge an Wahlbriefen nur ein Briefwahlbezirk eingerichtet. Folglich gab es nur einen Briefwahlvorstand, der für den Ort das Briefwahlergebnis feststellte.

Um jedoch kleinräumig (Wahlbezirke bzw. Ortsteile) das jeweilige Wahlverhalten auch in der Abgabe von Briefwahlstimmen ermitteln zu können, erfolgt eine Aufteilung der Briefwahlergebnisse wie nachstehend beschrieben.

Im Wählerverzeichnis jedes Wahlbezirks ist statistisch notiert, wieviel Wahlberechtigte Briefwahlunterlagen beantragt haben (für Fachleute: Wahlberechtigte mit Sperrvermerk = Kennbuchstabe A2) und somit nicht mehr am Wahltag im Wahllokal wählen dürfen. So lässt sich also ermitteln, wie hoch der A2-Anteil jedes Wahlbezirks an dem einzigen Briefwahlbezirk ist. Rechenbeispiel:

Alle Wahlbezirke = insgesamt 500 Wahlbriefe ausgestellt
 Wahlbezirk 01 = 250 Wahlbriefe ausgestellt = Anteil 50 %
 Wahlbezirk 02 = 150 Wahlbriefe ausgestellt = Anteil 30 %
 Wahlbezirk 03 = 100 Wahlbriefe ausgestellt = Anteil 20 %

Nun werden nicht alle ausgestellten Wahlbriefe von den Wahlberechtigten tatsächlich bearbeitet und zurückgesandt (... zum Beispiel nachträglicher Verzicht auf die Wahl). Sind Formvorschriften nicht beachtet, erfolgt ferner keine Auswertung fehlerhafter Wahlbriefe. Die Rücklaufquote der ausgestellten Wahlbriefe ist deshalb nie 100 %.

Sind nun in dem Briefwahlbezirk für eine Partei zum Beispiel 170 Stimmen ausgezählt, so wird diese Menge mit den für jeden Wahlbezirk errechneten Anteilen (siehe oben) aufgeteilt:

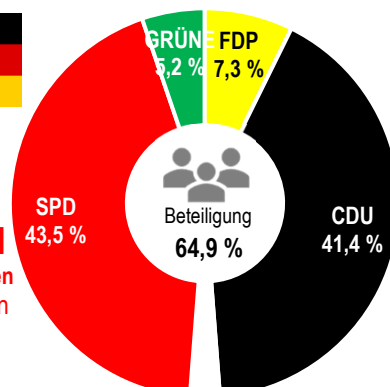
50 % von 170 Stimmen für Wahlbezirk 01 = 85 Stimmen
 30 % von 170 Stimmen für Wahlbezirk 02 = 51 Stimmen
 20 % von 170 Stimmen für Wahlbezirk 03 = 34 Stimmen .

Bruchteile in den Berechnungen werden auf ganze Zahlen gerundet. Es sind also kleine Differenzen möglich.

Diese Aufteilungen erfolgt für alle Parteien. Die errechneten Werte sind in den Tabellen getrennt aufgeführt und werden zu dem Ergebnis des Urnenwahlbezirks addiert.



Ergebnisse
**Land-
 tagswahl**
 Niedersachsen
 Zweitstimmen
2008



Gemeinde
Sande

Wahlvorschläge in gleicher Reihenfolge und Anordnung wie auf dem Stimmzettel

Kreiswahlvorschläge
Landtagswahlkreis 99 (Jever)
Erststimme

| | Partei | Vor- und Familienname | geboren | Eigene Berufsangabe |
|-----|--------|-----------------------|---------|-------------------------------|
| D1 | SPD | Günther Heußen | 1946 | Lehrer |
| D2 | CDU | Insa-Marie Orgies | 1944 | Meisterin ländl. Hauswirtsch. |
| D3 | GRÜNE | Holger Mehrle | 1966 | Fachkrankenpfleger |
| D4 | FDP | Lübbo Meppen | 1956 | Landwirt |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| D14 | PRO | Thomas Horn | 1960 | Soldat |

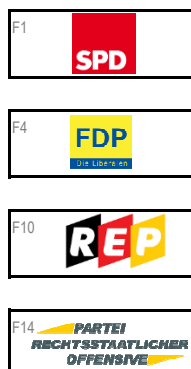
Landeswahlvorschläge
Niedersachsen
Zweitstimme

| Partei | Langbezeichnung |
|--------|---|
| SPD | Sozialdemokratische Partei Deutschlands |
| CDU | Christl. Demokr. Union Deutschlands in Nds. |
| GRÜNE | BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN |
| FDP | Freie Demokratischer Partei |
| PDS | Partei des Demokratischen Sozialismus |
| GRAUE | DIE GRAUEN - Graue Panther |
| REP | DIE REPUBLIKANER |
| ödp | Ökologisch-Demokratischer Partei |
| PBC | Partei Bibeltreuer Christen |
| PRO | Partei Rechtsstaatlicher Offensive |

Wahlvorschläge Kreis 99

im Wahlkreis 99
direkt gewählt

Landeswahlvorschläge

**Zusammenstellung:****Rudolf Perkams**

Mitscherlichstraße 56
26382 Wilhelmshaven
Telefon: 04421/918001 (AB)
E-Mail: rudolf@perkams.eu

Er leitete als kommunaler Beamter das
Wahlamt Wilhelmshaven von 1986 bis zur
hinausgeschobenen Pensionierung 2014.
In dieser Zeit organisierte er 6 Europawahlen,
8 Bundestagswahlen, 7 Landtagswahlen und
insgesamt 24 kommunale Wahlen.

Sollte durch irgendeine Formulierung oder
Gestaltung der Eindruck einer Parteilichkeit
entstehen, so erfolgt diese ohne jede Absicht.
Diagramme und Grafiken enthalten zur
Anschaulichkeit nur die stimmenbesten
Parteien.

Rechtsgrundlagen

Wahlrecht: Niedersächs. Landeswahlgesetz (NLWG) und
Niedersächs. Landeswahlordnung (NLWO);
Wahlprüfungsgesetz

Sitzverteilung

Anzahl Sitze: grundsätzlich 135 Sitze:
zunächst 87 Sitze Direktwahl von Personen
(Erststimme in den 87 Wahlkreisen);
48 Sitze über Landeswahlvorschläge
(Verhältnisswahl über Zweitstimme);
in dieser Wahl jedoch 15 weitere Sitze
aufgrund Überhang- und Ausgleichsmandate:
somit insgesamt 152 Sitze

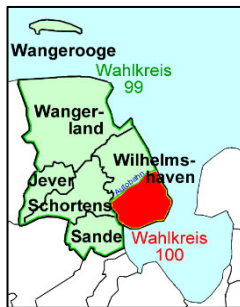
Sperrklausel: Erzielung von mind. 5 % aller gültigen
Zweitstimmen in Niedersachsen

Zuordnung: Höchstzahlverfahren
(d' Hondt-Verfahren)

Wahlperiode: 5 Jahre

Wahlgebiet

Wahlkreis: Landtagswahlkreis Nr. 99 (von 100):



Der Wahlkreis 99 setzte sich zusammen aus dem
Landkreis Friesland: Jever, Sande, Schortens,
Wangerland, Wangerooze
Stadt Wilhelmsh.: Stadtteile nördl. Autobahn

Örtliche Einteilung: Kreisangehörige Stadt Jever:
mit 11 Wahlbezirken + 1 Briefwahlbez.
(Es wurden 2 Briefwahlbezirke 905 und 915
gebildet; die Ergebnisse wurden in 950 addiert)

Ortsteile: eigene Zusammenfassung von Ergebnissen
nach Ortsteilen bzw. Wohngebieten im
Bewusstsein der Bevölkerung

Wählerverzeichnis

Herkunft: deutsche Staatsangehörigkeit am Wahltag
Mindestalter: Vollendung des 18. Lebensjahres am Wahltag
(Wählbarkeit: Vollendung des 18. Lebensjahres)
Wohnsitz: seit mindestens 3 Monaten in Niedersachsen
mit Hauptwohnung gemeldet bzw.
ständiger Aufenthalt;
wird nachgewiesen, dass sich bei mehreren
Wohnungen der Mittelpunkt der Lebens-
beziehungen in einem mit Nebenwohnung
gemeldeten Ort in Niedersachsen befindet:
Antrag auf Eintragung bis 16. Tag vor der Wahl
Zuordnung: entsprechend der am 42. Tag vor dem Wahltag
bestehenden Adresse des Wohnsitzes in dem
zugehörigen Wahlbezirk des Ortes

Wahlablauf

Wahlzeit: 8.00 bis 18.00 Uhr

Wahlsystem: Jede wählende Person hatte zwei Stimmen:
Erststimme für den Wahlvorschlag im Land-
tagswahlkreis (Stimmzettel also einheitlich
im Landtagswahlkreis)

Zweitstimme für den Landeswahlvorschlag
(einheitlich in Niedersachsen; alle Angaben
des Stimmzettels in blauer Farbe gedruckt)

Organisation

Wahlvorstände: je (Brief-)Wahlbezirk ein (Brief-)Wahlvorstand
(ehrenamtlich bis zu 9 Personen)

Übermittlung: telefonisch am Wahlabend an Wahlbehörde;
danach förmlich mit (Brief-)Wahlniederschrift
mit den Unterschriften der Mitglieder der
Brief-)Wahlvorstände

Veröffentlichung: im Internet www.sande.de

Software: unbekannt

Kontrolle: Wahlausschuss mit 6 ehrenamtl. Mitgliedern

Definitionen

Wahlberechtigte: Unterscheidung nach Art der Teilnahme:
A1 = Wahlraum (ohne Antrag auf Briefwahl)
A2 = Briefwahl (Unterlagen beantragt und
übermittelt; Sperre im Wählerverzeichnis)
A3 = nachträglich am Wahltag erfasst
A = insges. (alle Pers. im Wählerverzeichnis)

Wählende: Wahlraum: Stimmzettel-Einwurf in Wahlurne
Wahlbriefe: Zustellung an Wahlbehörde
spätestens bis 18:00 Uhr am Wahltag
(Zulassung eingegangener Wahlbriefe nur
bei förmlicher Korrektheit)

Bekanntgabe

Ergebnisse: nach erster Plausibilitätsprüfung der einge-
gangenen Wahldaten sofort im Internet

Gültigkeit: zunächst nur vorläufig bis zur endgültigen
Entscheidung des Wahlausschusses

Tabellen der Wahlbezirke

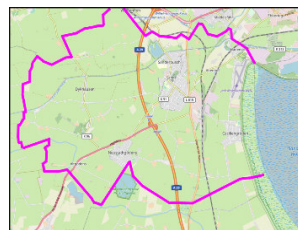
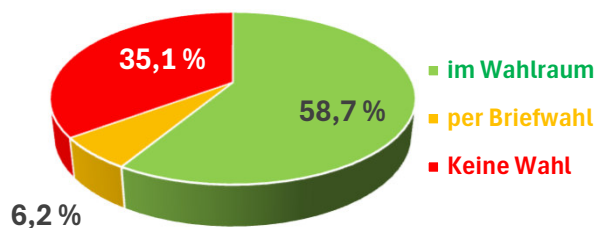
Urnenwahl: Feststellungen des Wahlvorstandes mit
Bekanntgabe an die Öffentlichkeit

Briefwahl: Feststellungen des Briefwahlvorstandes nur
für den Briefwahlbezirk und Bekanntgabe;
eigene nicht amtliche Aufteilung der Briefwahl-
ergebnisse auf die Wahlbezirke (jeweils
prozentual umgerechnet auf der Basis der
Menge der beantragten Wahlbriefe in den
jeweiligen Wahlbezirken)

Summenbildung: eigene nicht amtliche Zusammenfassung der
Ergebnisse der Urnenwahl und der anteiligen
Briefwahl je Wahlbezirk

Diagramme: eigene nicht amtliche Darstellung der Wahl-
daten nach verschiedenen Gesichtspunkten
(Anordnung der Parteien gemäß der Sitz-
verteilung im Deutschen Bundestag)

Wahlbeteiligung Sande



Wetter

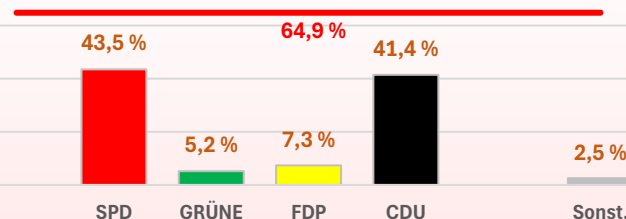
mittags am Wahltag

Temperatur: 4°

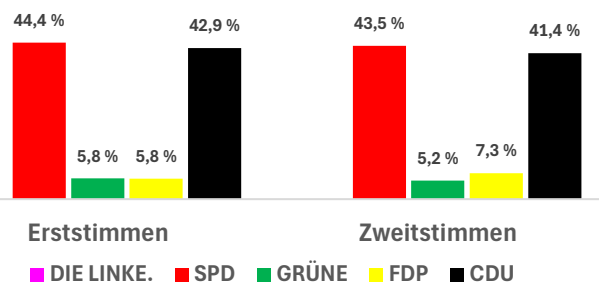
Bewölkung: heiter

| | Sande | | insgesamt | |
|---------------------|-------------------------|---------|----------------------|----------------------------------|
| | zusammen | | Urnenwahl | Briefwahl |
| | Urnenwahl und Briefwahl | | Ergebnis im Wahlraum | Auswertung der zugel. Wahlbriefe |
| Wählerverzeichnis | | | | |
| Wahlberechtigte P. | 7 349 | ← | 6 867 | 482 |
| Wählende Personen | 4 767 | 64,87 % | 4 315 | 452 |
| | | | 62,84 % | 93,78 % |
| Erststimmen | | | | |
| ungült. Erststimmen | 167 | | 150 | 17 |
| | | | 3,48 % | 3,76 % |
| gültige Erststimmen | 4 600 | ← | 4 165 | 435 |
| D1 SPD Heußen | 2 042 | 44,39 % | 1 869 | 173 |
| | | | 44,87 % | 39,77 % |
| D2 CDU Ortgies | 1 974 | 42,91 % | 1 764 | 210 |
| | | | 42,35 % | 48,28 % |
| D3 GRÜNE Mehrle | 268 | 5,83 % | 247 | 21 |
| | | | 5,93 % | 4,83 % |
| D4 FDP Meppen | 265 | 5,76 % | 237 | 28 |
| | | | 5,69 % | 6,44 % |
| D14 PRO Horn | 51 | 1,11 % | 48 | 3 |
| | | | 1,15 % | 0,69 % |
| Zweitstimmen | | | | |
| ung. Zweitstimmen | 205 | | 193 | 12 |
| | | | 4,47 % | 2,65 % |
| gült. Zweitstimmen | 4 562 | ← | 4 122 | 440 |
| F1 SPD | 1 986 | 43,53 % | 1 816 | 170 |
| | | | 43,60 % | 39,08 % |
| F2 CDU | 1 890 | 41,43 % | 1 679 | 211 |
| | | | 40,31 % | 48,51 % |
| F3 GRÜNE | 237 | 5,20 % | 214 | 23 |
| | | | 5,14 % | 5,29 % |
| F4 FDP | 335 | 7,34 % | 307 | 28 |
| | | | 7,37 % | 6,44 % |
| F5 PDS | 16 | 0,35 % | 14 | 2 |
| | | | 0,34 % | 0,46 % |
| F9 GRAUE | 12 | 0,26 % | 8 | 4 |
| | | | 0,19 % | 0,92 % |
| F10 REP | 41 | 0,90 % | 40 | 1 |
| | | | 0,96 % | 0,23 % |
| F12 ödp | 3 | 0,07 % | 3 | |
| | | | 0,07 % | 0,00 % |
| F13 PBC | 5 | 0,11 % | 5 | |
| | | | 0,12 % | 0,00 % |
| F14 PRO | 37 | 0,81 % | 36 | 1 |
| | | | 0,86 % | 0,23 % |

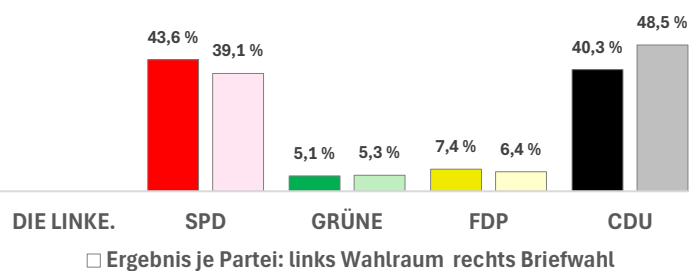
Zweitstimmen-Ergebnisse und Wahlbeteiligung in Sande



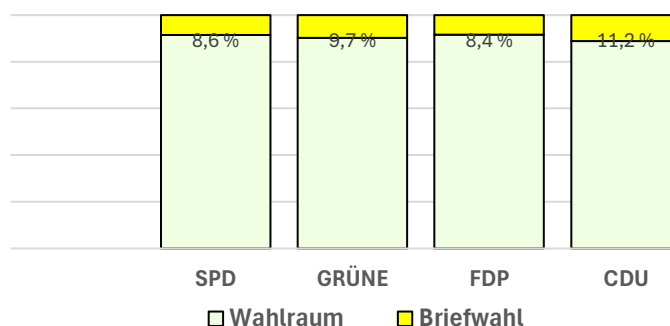
Vergleich Erst- und Zweitstimmen in Sande



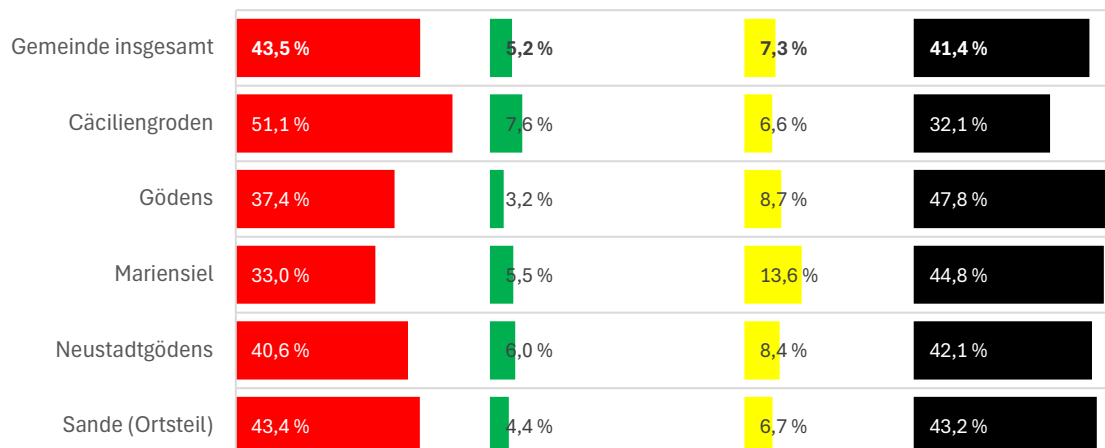
Herkunft Zweitstimmen Sande



Anteil Briefwahl an erzielten Zweitstimmen in Sande



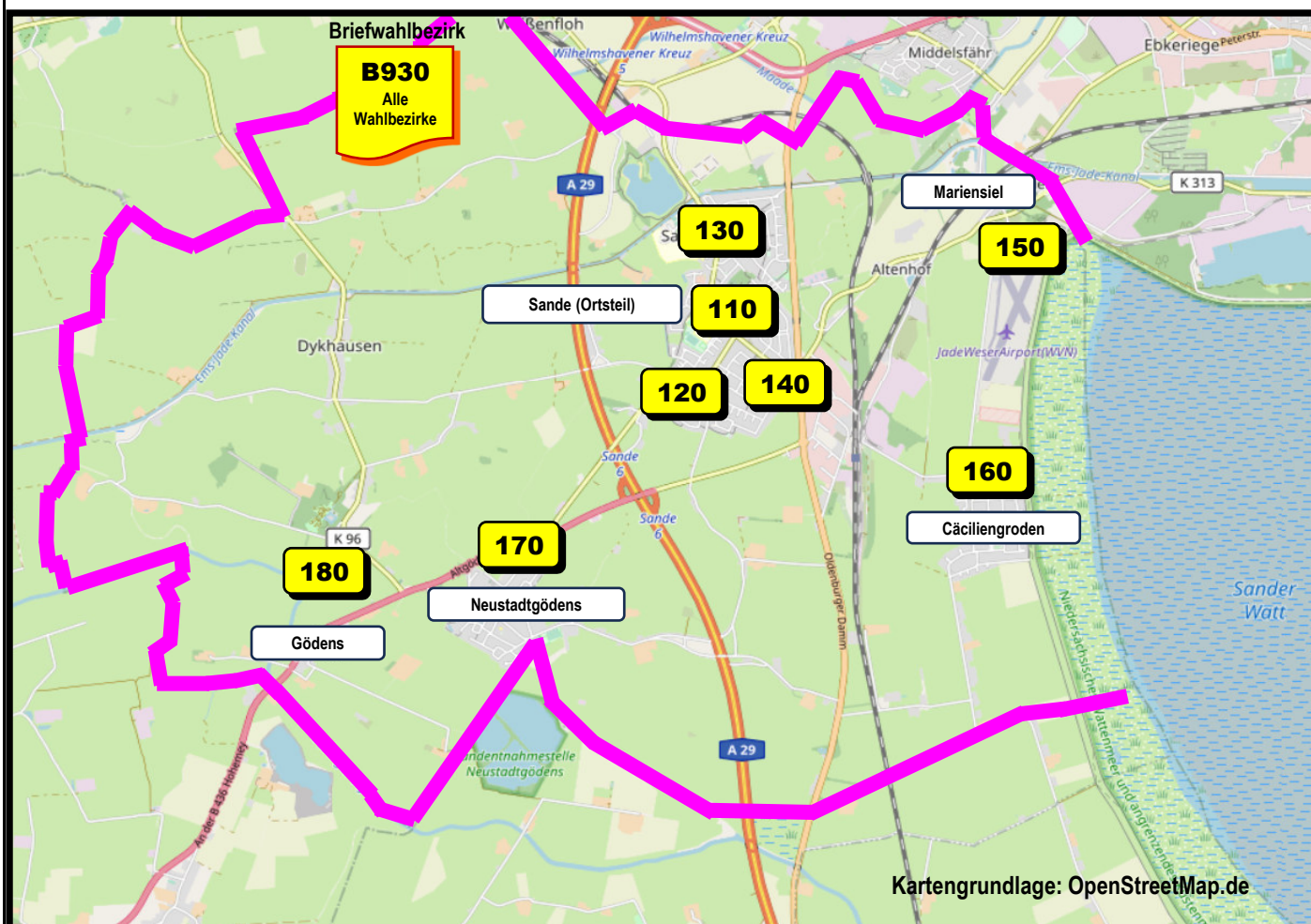
Sande: %-Ergebnisse der Zweitstimmen (mit Briefwahl)



■ DIE LINKE. ■ SPD ■ GRÜNE ■ FDP ■ CDU

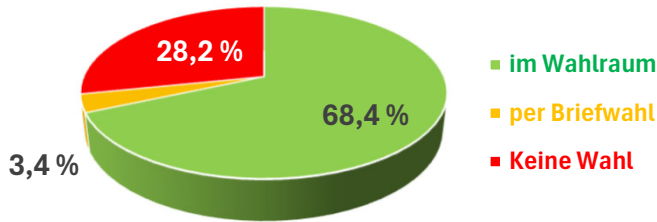
| | Veränderung 2003 gegenüber 1998 in den Prozentanteilen mit Briefwahl | | | | | | | | | |
|--------------------|--|------|---|------|-------|------|-------|------|--------|------|
| | DIE LINKE. | | SPD | | GRÜNE | | FDP | | CDU | |
| | 1998 | 2003 | 1998 | 2003 | 1998 | 2003 | 1998 | 2003 | 1998 | 2003 |
| Gemeinde insgesamt | | | 43,5 % | | 5,2 % | | 7,3 % | | 41,4 % | |
| Cäciliengroden | | | Die Werte von 1998 sind noch nicht in dieser Datei eingespeist. | | | | | | 32,1 % | |
| Gödens | | | | | | | | | 47,8 % | |
| Mariensiel | | | | | | | | | 44,8 % | |
| Neustadtgödens | | | 40,6 % | | 6,0 % | | 8,4 % | | 42,1 % | |
| Sande (Ortsteil) | | | 43,4 % | | 4,4 % | | 6,7 % | | 43,2 % | |



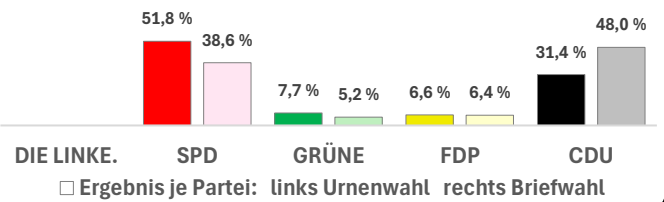


Eine Karte mit den genauen Grenzen der Wahlbezirke steht nicht zur Verfügung.

Wahlbeteiligung Cäciliengroden

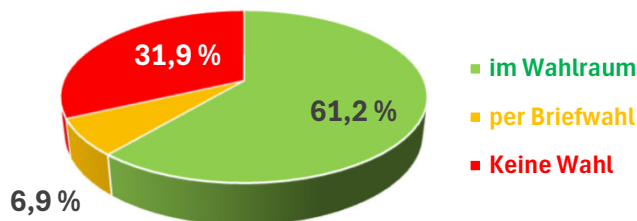


Zweitstimmen Cäciliengroden

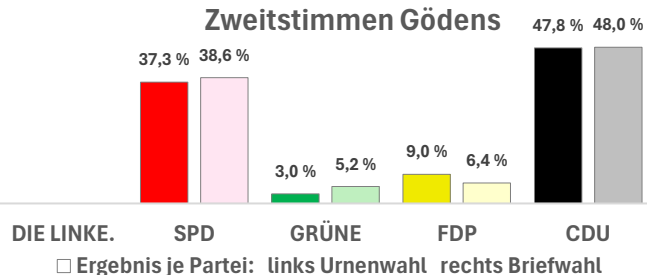


| Wahlbezirke | Ortsteil | | | 160 | | | | | | | | | |
|---|-------------------------|-------|---------|----------------------|----------------------------|----|---------|--|--|--|--|--|--|
| | zusammen | | | Urnenwahl | Briefwahl | | | | | | | | |
| | Urnenwahl und Briefwahl | | | Ergebnis im Wahlraum | 8,30 %-Anteil Br.-bez. 903 | | | | | | | | |
| Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe) | | | | | | | | | | | | | |
| A | Wahlberechtigte P. | 1 114 | ↵ | 1 074 | ↵ | 40 | ↵ | | | | | | |
| B | Vählende Personen | 800 | 71,77 % | 762 | 70,95 % | 38 | 93,78 % | | | | | | |
| Erststimmen | | | | | | | | | | | | | |
| C | ungült. Erststimmen | 23 | | 22 | 2,89 % | 1 | 3,76 % | | | | | | |
| D | gültige Erststimmen | 776 | ↵ | 740 | ↵ | 36 | ↵ | | | | | | |
| D1 | SPD Heußen | 394 | 50,81 % | 380 | 51,35 % | 14 | 39,77 % | | | | | | |
| D2 | CDU Ortgies | 266 | 34,33 % | 249 | 33,65 % | 17 | 48,28 % | | | | | | |
| D3 | GRÜNE Mehrle | 65 | 8,34 % | 63 | 8,51 % | 2 | 4,83 % | | | | | | |
| D4 | FDP Meppen | 45 | 5,84 % | 43 | 5,81 % | 2 | 6,44 % | | | | | | |
| D14 | PRO Horn | 5 | 0,68 % | 5 | 0,68 % | 0 | 0,00 % | | | | | | |
| Zweitstimmen | | | | | | | | | | | | | |
| E | ung. Zweitstimmen | 23 | | 22 | 2,89 % | 1 | 2,65 % | | | | | | |
| F | gült. Zweitstimmen | 777 | ↵ | 740 | ↵ | 37 | ↵ | | | | | | |
| F1 | SPD | 397 | 51,14 % | 383 | 51,76 % | 14 | 39,08 % | | | | | | |
| F2 | CDU | 250 | 32,13 % | 232 | 31,35 % | 18 | 48,51 % | | | | | | |
| F3 | GRÜNE | 59 | 7,59 % | 57 | 7,70 % | 2 | 5,29 % | | | | | | |
| F4 | FDP | 51 | 6,61 % | 49 | 6,62 % | 2 | 6,44 % | | | | | | |
| F5 | PDS | 4 | 0,54 % | 4 | 0,54 % | 0 | 0,00 % | | | | | | |
| F9 | GRAUE | 0 | 0,04 % | 0 | 0,00 % | 0 | 0,00 % | | | | | | |
| F10 | REP | 11 | 1,43 % | 11 | 1,49 % | 0 | 0,00 % | | | | | | |
| F12 | ödp | 0 | 0,00 % | 0 | 0,00 % | 0 | 0,00 % | | | | | | |
| F13 | PBC | 0 | 0,00 % | 0 | 0,00 % | 0 | 0,00 % | | | | | | |
| F14 | PRO | 4 | 0,53 % | 4 | 0,54 % | 0 | 0,00 % | | | | | | |

Wahlbeteiligung Gödens

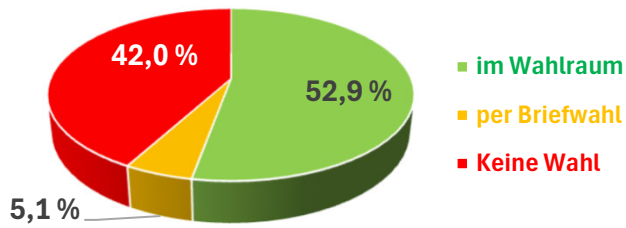


Zweitstimmen Gödens

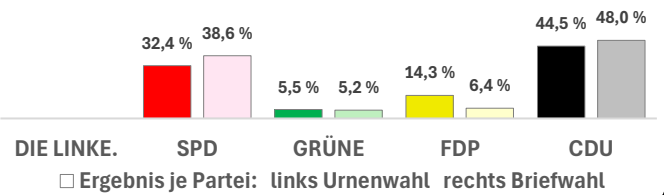


| | | | | | | | | | | |
|---|-------------------------|-----|----------------------|----------------------------|---------|----|---------|--|--|--|
| Wahlbezirke | Ortsteil | | 180 | | | | | | | |
| | zusammen | | Urnenwahl | Briefwahl | | | | | | |
| | Urnenwahl und Briefwahl | | Ergebnis im Wahlraum | 5,19 %-Anteil Br.-bez. 903 | | | | | | |
| Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe) | | | | | | | | | | |
| A | Wahlberechtigte P. | 340 | ↩ | 315 | ↩ | 25 | ↩ | | | |
| B | Vählende Personen | 231 | 68,07 % | 208 | 66,03 % | 23 | 93,78 % | | | |
| Erststimmen | | | | | | | | | | |
| C | ungült. Erststimmen | 5 | | 4 | 1,92 % | 1 | 3,76 % | | | |
| D | gültige Erststimmen | 227 | ↩ | 204 | ↩ | 23 | ↩ | | | |
| D1 | SPD Heußen | 80 | 35,30 % | 71 | 34,80 % | 9 | 39,77 % | | | |
| D2 | CDU Ortgies | 120 | 52,92 % | 109 | 53,43 % | 11 | 48,28 % | | | |
| D3 | GRÜNE Mehrle | 10 | 4,45 % | 9 | 4,41 % | 1 | 4,83 % | | | |
| D4 | FDP Meppen | 15 | 6,82 % | 14 | 6,86 % | 1 | 6,44 % | | | |
| D14 | PRO Horn | 1 | 0,51 % | 1 | 0,49 % | 0 | 0,00 % | | | |
| Zweitstimmen | | | | | | | | | | |
| E | ung. Zweitstimmen | 8 | | 7 | 3,37 % | 1 | 2,65 % | | | |
| F | gült. Zweitstimmen | 224 | ↩ | 201 | ↩ | 23 | ↩ | | | |
| F1 | SPD | 84 | 37,45 % | 75 | 37,31 % | 9 | 39,08 % | | | |
| F2 | CDU | 107 | 47,78 % | 96 | 47,76 % | 11 | 48,51 % | | | |
| F3 | GRÜNE | 7 | 3,21 % | 6 | 2,99 % | 1 | 5,29 % | | | |
| F4 | FDP | 19 | 8,69 % | 18 | 8,96 % | 1 | 6,44 % | | | |
| F5 | PDS | 0 | 0,05 % | 0 | 0,00 % | 0 | 0,00 % | | | |
| F9 | GRAUE | 0 | 0,09 % | 0 | 0,00 % | 0 | 0,00 % | | | |
| F10 | REP | 4 | 1,81 % | 4 | 1,99 % | 0 | 0,00 % | | | |
| F12 | ödp | 1 | 0,45 % | 1 | 0,50 % | 0 | 0,00 % | | | |
| F13 | PBC | 0 | 0,00 % | 0 | 0,00 % | 0 | 0,00 % | | | |
| F14 | PRO | 1 | 0,47 % | 1 | 0,50 % | 0 | 0,00 % | | | |

Wahlbeteiligung Mariensiel

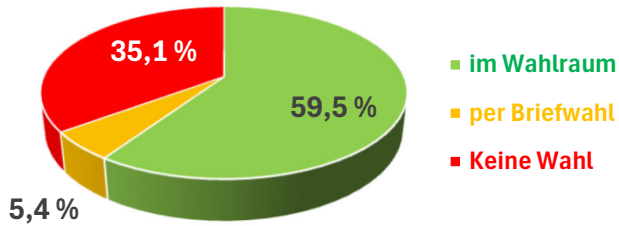


Zweitstimmen Mariensiel

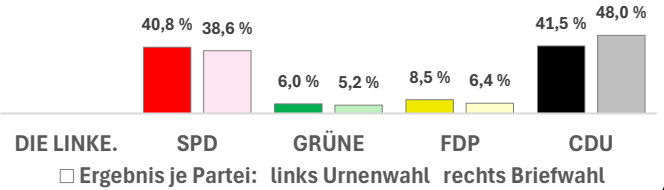


| | | | | | | | | | | |
|---|-------------------------|-----|----------------------|----------------------------|---------|----|---------|--|--|--|
| Wahlbezirke | Ortsteil | | 150 | | | | | | | |
| | zusammen | | Urnenwahl | Briefwahl | | | | | | |
| | Urnenwahl und Briefwahl | | Ergebnis im Wahlraum | 4,15 %-Anteil Br.-bez. 903 | | | | | | |
| Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe) | | | | | | | | | | |
| A | Wahlberechtigte P. | 367 | ↩ | 347 | ↩ | 20 | ↩ | | | |
| B | Vählende Personen | 213 | 57,97 % | 194 | 55,91 % | 19 | 93,78 % | | | |
| Erststimmen | | | | | | | | | | |
| C | ungült. Erststimmen | 8 | | 7 | 3,61 % | 1 | 3,76 % | | | |
| D | ültige Erststimmen | 205 | ↩ | 187 | ↩ | 18 | ↩ | | | |
| D1 | SPD Heußen | 68 | 33,25 % | 61 | 32,62 % | 7 | 39,77 % | | | |
| D2 | CDU Ortgies | 104 | 50,58 % | 95 | 50,80 % | 9 | 48,28 % | | | |
| D3 | GRÜNE Mehrle | 18 | 8,72 % | 17 | 9,09 % | 1 | 4,83 % | | | |
| D4 | FDP Meppen | 10 | 4,96 % | 9 | 4,81 % | 1 | 6,44 % | | | |
| D14 | PRO Horn | 5 | 2,50 % | 5 | 2,67 % | 0 | 0,00 % | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |

Wahlbeteiligung Neustadtgödens

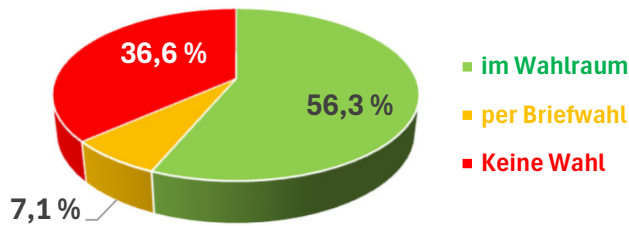


Zweitstimmen Neustadtgödens

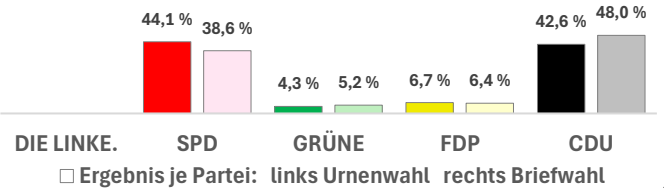


| | | | | | | | | | | | | | |
|---|----------------------------|-------|---------|-------------------------|--------------------------------|----|---------|--|--|--|--|--|--|
| Wahlbezirke | Ortsteil | | | 170 | | | | | | | | | |
| | zusammen | | | Urnenwahl | Briefwahl | | | | | | | | |
| | Urnenwahl und Briefwahl | | | Ergebnis im Wahlraum | 14,11 %-Anteil Br.-bez. 903 | | | | | | | | |
| Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe) | | | | | | | | | | | | | |
| A | Wahlberechtigte P. | 1 182 | ↵ | 1 114 | ↵ | 68 | ↵ | | | | | | |
| B | Vählende Personen | 767 | 64,87 % | 703 | 63,11 % | 64 | 93,78 % | | | | | | |
| Erststimmen | | | | | | | | | | | | | |
| C | ungült. Erststimmen | 22 | | 20 | 2,84 % | 2 | 3,76 % | | | | | | |
| D | gültige Erststimmen | 744 | ↵ | 683 | ↵ | 61 | ↵ | | | | | | |
| D1 | SPD Heußen | 311 | 41,83 % | 287 | 42,02 % | 24 | 39,77 % | | | | | | |
| D2 | CDU Ortgies | 338 | 45,36 % | 308 | 45,10 % | 30 | 48,28 % | | | | | | |
| D3 | GRÜNE Mehrle | 46 | 6,17 % | 43 | 6,30 % | 3 | 4,83 % | | | | | | |
| D4 | FDP Meppen | 42 | 5,64 % | 38 | 5,56 % | 4 | 6,44 % | | | | | | |
| D14 | PRO Horn | 7 | 1,00 % | 7 | 1,02 % | 0 | 0,00 % | | | | | | |
| Zweitstimmen | | | | | | | | | | | | | |
| E | ung. Zweitstimmen | 26 | | 24 | 3,41 % | 2 | 2,65 % | | | | | | |
| F | gült. Zweitstimmen | 741 | ↵ | 679 | ↵ | 62 | ↵ | | | | | | |
| F1 | SPD | 301 | 40,61 % | 277 | 40,80 % | 24 | 39,08 % | | | | | | |
| F2 | CDU | 312 | 42,07 % | 282 | 41,53 % | 30 | 48,51 % | | | | | | |
| F3 | GRÜNE | 44 | 5,97 % | 41 | 6,04 % | 3 | 5,29 % | | | | | | |
| F4 | FDP | 62 | 8,36 % | 58 | 8,54 % | 4 | 6,44 % | | | | | | |
| F5 | PDS | 1 | 0,17 % | 1 | 0,15 % | 0 | 0,00 % | | | | | | |
| F9 | GRAUE | 5 | 0,62 % | 4 | 0,59 % | 1 | 0,92 % | | | | | | |
| F10 | REP | 11 | 1,50 % | 11 | 1,62 % | 0 | 0,00 % | | | | | | |
| F12 | ödp | 0 | 0,00 % | 0 | 0,00 % | 0 | 0,00 % | | | | | | |
| F13 | PBC | 1 | 0,13 % | 1 | 0,15 % | 0 | 0,00 % | | | | | | |
| F14 | PRO | 4 | 0,56 % | 4 | 0,59 % | 0 | 0,00 % | | | | | | |

Wahlbeteiligung Sande (Ortsteil)



Zweitstimmen Sande (Ortsteil)



| Wahlbezirke | Ortsteil zusammen | | 110 | | 120 | | 130 | | 140 | |
|---|-------------------------|---|--------------------------------|---------------------------------------|--------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------|---------------------------------------|--------------------------------|---------------------------------------|
| | Urnenwahl und Briefwahl | | Urnenwahl Ergebnis im Wahlraum | Briefwahl 20,12 %-Anteil Br.-bez. 903 | Urnenwahl Ergebnis im Wahlraum | Briefwahl 8,92 %-Anteil Br.-bez. 903 | Urnenwahl Ergebnis im Wahlraum | Briefwahl 17,43 %-Anteil Br.-bez. 903 | Urnenwahl Ergebnis im Wahlraum | Briefwahl 21,78 %-Anteil Br.-bez. 903 |
| Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe) | | | | | | | | | | |
| Wahlberechtigte P. | 4 346 | ↔ | 861 | ↔ | 807 | ↔ | 1 051 | ↔ | 1 298 | ↔ |
| Wählende Personen | 2 757 63,43 % | | 506 58,77 % | 97 93,78 % | 496 61,46 % | 43 93,78 % | 684 65,08 % | 84 93,78 % | 762 58,71 % | 105 93,78 % |
| Erststimmen | | | | | | | | | | |
| ungült. Erststimmen | 109 | | 21 4,15 % | 3 3,76 % | 28 5,65 % | 2 3,76 % | 20 2,92 % | 3 3,76 % | 28 3,67 % | 4 3,76 % |
| gült. Erststimmen | 2 648 | ↔ | 485 | ↔ | 468 | ↔ | 664 | ↔ | 734 | ↔ |
| D1 SPD Heußen | 1 188 44,87 % | | 202 41,65 % | 35 39,77 % | 226 48,29 % | 15 39,77 % | 298 44,88 % | 30 39,77 % | 344 46,87 % | 38 39,77 % |
| D2 CDU Ortgies | 1 146 43,29 % | | 220 45,36 % | 42 48,28 % | 193 41,24 % | 19 48,28 % | 284 42,77 % | 37 48,28 % | 306 41,69 % | 46 48,28 % |
| D3 GRÜNE Mehrle | 129 4,88 % | | 32 6,60 % | 4 4,83 % | 18 3,85 % | 2 4,83 % | 25 3,77 % | 4 4,83 % | 40 5,45 % | 5 4,83 % |
| D4 FDP Meppen | 152 5,74 % | | 22 4,54 % | 6 6,44 % | 25 5,34 % | 2 6,44 % | 49 7,38 % | 5 6,44 % | 37 5,04 % | 6 6,44 % |
| D14 PRO Horn | 32 1,21 % | | 9 1,86 % | 1 0,69 % | 6 1,28 % | 0 0,00 % | 8 1,20 % | 1 0,69 % | 7 0,95 % | 1 0,69 % |
| Zweitstimmen | | | | | | | | | | |
| ung. Zweitstimmen | 136 | | 31 6,13 % | 2 2,65 % | 44 8,87 % | 1 2,65 % | 21 3,07 % | 2 2,65 % | 32 4,20 % | 3 2,65 % |
| gült. Zweitstimmen | 2 620 | ↔ | 475 | ↔ | 452 | ↔ | 663 | ↔ | 730 | ↔ |
| F1 SPD | 1 138 43,43 % | | 201 42,32 % | 34 39,08 % | 210 46,46 % | 15 39,08 % | 282 42,53 % | 30 39,08 % | 329 45,07 % | 37 39,08 % |
| F2 CDU | 1 132 43,20 % | | 210 44,21 % | 42 48,51 % | 187 41,37 % | 19 48,51 % | 281 42,38 % | 37 48,51 % | 310 42,47 % | 46 48,51 % |
| F3 GRÜNE | 116 4,42 % | | 18 3,79 % | 5 5,29 % | 19 4,20 % | 2 5,29 % | 28 4,22 % | 4 5,29 % | 35 4,79 % | 5 5,29 % |
| F4 FDP | 175 6,68 % | | 32 6,74 % | 6 6,44 % | 27 5,97 % | 2 6,44 % | 53 7,99 % | 5 6,44 % | 44 6,03 % | 6 6,44 % |
| F5 PDS | 10 0,40 % | | 5 1,05 % | 0 0,00 % | 1 0,22 % | 0 0,00 % | 1 0,15 % | 0 0,00 % | 2 0,27 % | 0 0,00 % |
| F9 GRAUE | 7 0,26 % | | 1 0,21 % | 1 0,92 % | 0 0,00 % | 0 0,00 % | 2 0,30 % | 1 0,92 % | 1 0,14 % | 1 0,92 % |
| F10 REP | 12 0,45 % | | 3 0,63 % | 0 0,00 % | 0 0,00 % | 0 0,00 % | 6 0,90 % | 0 0,00 % | 2 0,27 % | 0 0,00 % |
| F12 ödp | 2 0,08 % | | 0 0,00 % | 0 0,00 % | 2 0,44 % | 0 0,00 % | 0 0,00 % | 0 0,00 % | 0 0,00 % | 0 0,00 % |
| F13 PBC | 4 0,15 % | | 1 0,21 % | 0 0,00 % | 0 0,00 % | 0 0,00 % | 3 0,45 % | 0 0,00 % | 0 0,00 % | 0 0,00 % |
| F14 PRO | 25 0,94 % | | 4 0,84 % | 0 0,00 % | 6 1,33 % | 0 0,00 % | 7 1,06 % | 0 0,00 % | 7 0,96 % | 0 0,00 % |

Landtagswahl am 02.02.2003 in Sande

Briefwahlbezirk 903


[illegible]

Das Bundesland Niedersachsen war in 100 Wahlkreise eingeteilt. Da sich stets in jedem Wahlkreis andere Personen für das Direktmandat (= Erststimme) bewerben, gab es folglich in Niedersachsen 100 Stimmzettel, die sich hinsichtlich der Erststimme unterschieden. Die Zweitstimme (blau gedruckt) war für alle Wahlkreise gleich.

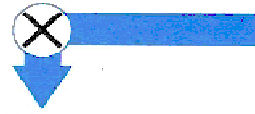
Die Herstellung der Stimmzettel musste jeder Kreiswahlleiter für seinen Wahlkreis veranlassen. Hinweise für die Gestaltung gaben die Landeswahlordnung und die Landeswahlleitung. So sollte zum Beispiel der Stimmzettel ein Papiergewicht von 90 g/qm haben und zu 100 % aus Altpapier bestehen.

Stimmzettel
für die Wahl zum Niedersächsischen Landtag
am 2. Februar 2003
im Wahlkreis Nr. 93, Jever

Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme
für die Wahl
einer/eines Wahlkreisesabgeordneten



hier 1 Stimme
für die Wahl eines Landeswahlvorschlages (Partei)
- maßgebende Stimme für die Verteilung
der Sitze insgesamt auf einzelne Parteien -

Erststimme

| | | |
|--|---------------|-----------------------|
| 1 Heußen, Günther, Lehrer Amra-Frank-Straße 20 Schortens Sozialdemokratische Partei Deutschlands | SPD | <input type="radio"/> |
| 2 Ortlies, Inge-Marie, Meisterin der ländl. Hauswirtschaftl. Schillerstraße 41 Wangerland Christlich Demokratische Union Deutschlands | CDU | <input type="radio"/> |
| 3 Matrie, Holger, Fachkrankengänger Carlo-Schmid-Straße 17 Sande BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN | GRÜNE | <input type="radio"/> |
| 4 Meppen, Lübbes, Landwirt Südstr. 2 Wangerland Freie Demokratische Partei | FDP | <input type="radio"/> |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| 14 Horn, Thomas, Soldat Amoldsdorfer Straße 3 Schortens Partei Rechtsstaatlicher Offensive | Schill | <input type="radio"/> |

Zweitstimme

| | | | |
|-----------------------|---------------|---|----|
| <input type="radio"/> | SPD | Sozialdemokratische Partei Deutschlands Sigmar Gabriel, Wolfgang Jüttner, Dr. Gitta Trauermichl-Jordan | 1 |
| <input type="radio"/> | CDU | Christlich Demokratische Union Deutschlands Christian Wulff, Jürgen Garschütz, Dr. Ursula von der Leyen | 2 |
| <input type="radio"/> | GRÜNE | BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Rebecca Harms, Stefan Wenzel, Georgie Langhans | 3 |
| <input type="radio"/> | FDP | Freie Demokratische Partei Walter Hilde, Dr. Philipp Böker, Ulrike Kuhn | 4 |
| <input type="radio"/> | PDS | Partei des Demokratischen Sozialismus Gerd Dornemann, Agnes Hasenpfeiffer, Joachim Meyer-Hellhus | 5 |
| <input type="radio"/> | GRAUE | DIE GRAUEN - Graue Panther Erika Lohr, Walter Ebenfeld, Gertrud Santal | 8 |
| <input type="radio"/> | REP | DIE REPUBLICANER Peter Lauer, Karl Ingo Neke, Wilhelm-Claus Köhler | 10 |
| <input type="radio"/> | ödp | Ökologisch-Demokratische Partei Martin Dreß, Ralf Blechschmidt, Josef Beck | 12 |
| <input type="radio"/> | PBC | Partei Bibeltreuer Christen Uwe Jordan, Gabriele von Rumohr, Harald Golltsche | 13 |
| <input type="radio"/> | Schill | Partei Rechtsstaatlicher Offensive Reinhard Steinhoff, Dirk Salemann, Susanne Amptpieler | 14 |

Wahlbezirke

Zuschnitt der Wahlbezirke

Ein Wahlgebiet wird organisatorisch kleinräumig in Wahlbezirke gegliedert.

Der Zuschnitt soll sich nachvollziehbar auf örtliche Merkmale beziehen. Ein "Gerrymandering" wird nicht durchgeführt (Kunstwort: der Gouverneur Gerry des USA-Staates Massachusetts ließ 1812 die Wahlkreise aus parteipolitischen Gründen so gestalten, dass sie z.B. den Umriss eines karikierten Salamanders hatten).

Alle Wahlbestimmungen sehen vor, dass ein Wahlbezirk nicht mehr als 2500 Einwohner (nicht Wahlberechtigte!) umfassen soll. Die Mindestzahl ist 50, um das Wahlgeheimnis zu wahren. Innerorts bilden oftmals große und breite Straßen die Grenze eines Wahlbezirks. So können gegenüberliegende Häuser verschiedenen Wahlbezirken angehören.

Zahl der Wahlbezirke

Im Verlauf der Jahre können sich der Zuschnitt und die Menge der Bezirke ändern. Einerseits entstehen planerisch neue Wohngebiete und damit zusätzliche Einwohner, andererseits verringert sich oftmals die Zahl der wahlberechtigten Einwohner in den bestehenden Wohngebieten aufgrund Änderungen in der Bevölkerungsstruktur. Ferner ist die Teilnahme per Briefwahl immer beliebter geworden (Wahllokale weniger ausgelastet).

Nummerierung der Wahlbezirke

Die Verwaltung des Ortes bestimmt selbst die Nummerierung der Wahlbezirke. Sie bleibt in den Wahljahren meistens unverändert. Eine Änderung in den Ziffern findet selten statt (nur zum Beispiel, wenn ein Wahlbezirk geteilt wird).

Um jedoch Ergebnisse mit früheren Wahlen zu vergleichen, sind deshalb in dieser Broschüre zusätzlich die Ergebnisse für Ortsteile zusammengefasst worden, wie sie im Bewusstsein der Einwohner bestehen.

Besonderheit: Diese Zusammenfassung umfasst sowohl die Ergebnisse in den Wahlräumen des jeweiligen Ortsteiles als auch rechnerisch anteilig die Ergebnisse der Briefwahl des Ortsteiles.

Festlegung der Wahlräume

Für jeden Wahlbezirk gibt es einen Wahlraum (... salopp auch als Wahllokal bezeichnet).

Die Auswahl und Bestimmung der Wahlräume ist ein "Geschäft der laufenden Verwaltung". Es gibt also keine politische Vorgabe. Nicht alle Wahlräume befinden sich in öffentlichen Gebäuden. Manchmal müssen sogar geeignete Gebäude für den Wahltag kostenpflichtig angemietet werden (einschließlich Personal für Herrichtung und Reinigung).

Auch lässt sich nicht immer innerhalb eines Wahlbezirks ein Raum finden: Dann muss eine Lösung in einem benachbarten Bezirk gefunden werden. Es besteht theoretisch die Gefahr, dass wegen eines längeren "Wahlweges" in dem betroffenen Wahlbezirk die Wahlbeteiligung sinkt.

Wahlräume Landtagswahl 2003

| Wahlbezirke (Wahl-) Gebäude | Anschrift | Ortsteil |
|-----------------------------|----------------------|----------------|
| 110 Grundschule Sande | Falkenweg 3 | Sande |
| 120 Grundschule Sande | Falkenweg 3 | Sande |
| 130 Grundschule Sande | Falkenweg 3 | Sande |
| 140 Grundschule Sande | Falkenweg 3 | Sande |
| 150 Bürgerbegegnungsstätte | Umfangstr. 10 | Mariensiel |
| 160 Grundschule Cäciliengr. | Herm.-Schulz-Str. 34 | Cäciliengr. |
| 170 Grundschule Neustadtg. | Am Deich 3 | Neustadtgödens |
| 180 Schützenhalle | Gödenser Str. 7 | Gödens |